

Intelligenz- und Wochenblatt

BEKANNMACHUNG
für

Frankenberg mit Sachsenburg und Umgegend.

Amtsblatt des Königl. Gerichtsamtes und des Stadtrathes zu Frankenberg.

N^o 100.

Sonnabends, den 11. December. 1850.

Zum 12. December.

Melodie: Gott sei mit Dir, mein Sachsenland

Wär' ich ein sprudelnd Wasserlein,
Heut' müßt' ich wohl, wohin.
Dort in den Elbstrom ging's hinein
Und hin zum Haus Wettin.
Da müßte all' der Wellen Schlag
Ihm flüstern: O Du schöner Tag,
Sei uns' gegrüßt, Du schöner Tag!

Wär' ich ein Stüblein, feierlich
Ließ ich den hellsten Ton
Hinklingen, wo mein Sachsen sich
Erbaut den Königsthron;
Noch oft, noch oft keh' er zurück,
Der Tag, in unbewußtem Glück!
Der schöne Tag keh' oft zurück!

Wär' ich ein Keim im Mutterchoß
Der Erde, heute räng'
Ich mich empor zum Baume groß,
Mit Blüten, dicht und eng.
Die müßten duften: Nichts als Heil
Sei stets, mein König, hier Dein Theil!
Ja, nichts als Heil sei hier Dein Theil!

Wär' ich ein Sternlein, wie sie glän'n
Am lichten Himmelsthron,
Heut' lieb' ich ihn, heut' lieb' ich ihn
Und glänzte in der Kron'
Johann's viel tausendfachen Glanz,
Ihm und dem alten Mantelkranz,
Vielfachen Glanz dem Mantelkranz!

Wär' ich ein Engel, heute schwebt
Ich einmal ordentlich,
Dahin, wo sein Geburtsfest lebt
Das größte Königshertz,
Und da gib' ich mein Füllhorn aus
Für ihn, den König, und sein Haus,
Das gib' ich aus für's Königshaus.

Doch weil ich alles das nicht bin,
Such' ich der Freunde Kreis
Und schwenk' den Becher her und hin
Nach alter deutscher Weis':
Ich mach' ihn immer wieder voll,
Und trink' auf meines Königs Wohl.
Den Becher voll heut' auf sein Wohl!

Und zu dem feuerreichen Frank,
Der lauter Festlust spricht,
Erhöhn' der Patriotenfang,
Das alte Sachsenlied!
Wohlan, wenn Du ein Sachse bist,
So singe mit, was Rechtens ist,
So singe mit, was Rechtens ist:

Den König segne Gott,
Den er zum Heil uns gab,
Ihn segne Gott!

Er ist gerecht und gut
In allem, was er that;
Schont seiner Kinder Blut,
Ihn segne Gott!